

Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Auswahlverfahren: Kultur vor der Haustür

Das Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes „Kultur vor der Haustür“ in der Weißen Siedlung.

Ausgangssituation

Die Bewohnerschaft in der Weißen Siedlung ist sehr heterogen und multikulturell zusammengesetzt. Verschiedene Altersgruppen und Generationen, vielfältige Nationalitäten sowie unterschiedliche Familienformen und Lebensweisen kennzeichnen das Leben in der Weißen Siedlung. Im Gebiet leben über 4.000 Menschen, drei Viertel davon haben einen Migrationshintergrund (Stand: 31.12.2017). Darüber hinaus ist die Weiße Siedlung ein sehr junges Quartier – 28% der Bewohnerinnen und Bewohner sind jünger als 18 Jahre.

Die Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner hat auf Grund ihres finanziellen und sozialen Status nur in geringem Maße Zugang zu kulturellen Veranstaltungen. Das Bewusstsein, wie bereichernd es ist, unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und sich auch mit der eigenen Kreativität oder der anderer auseinanderzusetzen, sollte daher stärker in den Fokus gerückt werden.

Andererseits sind die Raumkapazitäten in der Weißen Siedlung sehr begrenzt: Für den Nachbarschaftstreff steht aktuell nur eine Wohnung zur Verfügung, der Jugendtreff kann derzeit nur die Beratungsräume (die sich ebenfalls in einer Wohnung befinden) nutzen und auch das Familienzentrum hat nur kleine Räume. Einzig das ab Ende Juni 2019 neu eröffnete Kinderclubhaus Dammweg verfügt über größere Räumlichkeiten. Dafür bietet die Weiße Siedlung jedoch große Grün- und Freiflächen, welche eine gute Aufenthaltsqualität aufweisen. Diese sind jedoch alle im privaten Besitz der ADO Sonnensiedlung S.a.r.l.

Ziele des Projekts

Das Projekt steht unter dem Motto „Kultur bildet, Kultur verbindet und Kultur öffnet neue Horizonte“.

Es soll ein interkulturelles Kulturangebot von und für die Bewohnerinnen und Bewohner der Weißen Siedlung geschaffen werden. Dabei sollen neue Angebote angesiedelt und Bewohnerinnen und Bewohner bei der selbstständigen Umsetzung von kulturellen Angeboten unterstützt werden. Dazu gehört ebenso, Bewohnerinnen und Bewohner anzuregen, sogar eigene künstlerische Fähigkeiten einzubringen.

Bei der Umsetzung des Projektes sollen folgende Ziele erreicht werden

- ▶ Förderung der kulturellen Bildungsarbeit im Quartier,
- ▶ Erhöhung der kulturellen Teilhabe,
- ▶ Förderung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft,
- ▶ Stärkung der Umsetzungsfähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner für die Organisation eigener Veranstaltungen und Aktionen,

QUARTIERSBÜRO

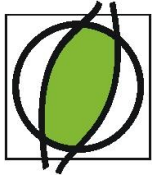
Dieselstraße 9
12057 Berlin
Tel.: 030 - 30 644 666
Fax: 030 - 30 644 668
weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de

WEBER+PARTNER

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

W+P GmbH
Dr. Martina Buhtz
Gabriele Steffen
Dr. Heike Gerth
Prof. Dr. Rotraut Weeber
Simone Bosch-Lewandowski
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart



Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

- ▶ Schaffung eines interkulturellen Angebotes,
- ▶ Förderung des kreativen Denkvermögens.

Projekthalt

Das Projekt soll im Rahmen einer „Kulturwoche“, die bis zu dreimal im Jahr im Gebiet stattfinden soll, umgesetzt werden.

Diese kann verschiedene Module enthalten, z.B.:

- ▶ Lesungen
- ▶ Märchentage
- ▶ Filmvorführungen
- ▶ Diskussionsrunden
- ▶ Kleine Musikveranstaltungen
- ▶ Workshops

Die „Kulturwoche“ soll an einem freizugänglichen Veranstaltungsort stattfinden. Vorstellbar ist die Nutzung vorhandener Einrichtungen (nach Absprache), oder das Agieren im Freien. Der Quartiersrat schlug vor, für die Dauer der Veranstaltung ein Zelt im Gebiet aufzustellen. Auch diese Möglichkeit ist anzudenken.

Allerdings müssen für die Nutzung von Flächen und Räumlichkeiten in der Weißen Siedlung noch Absprachen mit den Einrichtungen bzw. mit dem Flächeneigentümer (ADO Sonnensiedlung S.a.r.l.) getroffen werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen darin unterstützt und angeleitet werden, eigene Aktionen und Projekte zu entwickeln und anzubieten. Deshalb sollen sie in die Planung, Durchführung und Umsetzung der „Kulturwoche“ aktiv einbezogen und auch zur Umsetzung eigener Angebote ermutigt werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen auch interessiert werden, an kulturellen Veranstaltungen in Neukölln und oder anderen Teilen Berlins teilzunehmen.

Es sollen Strukturen aufgebaut werden, welche auch nach dem Projektende weiterhin tragfähig sind und durch die Bewohnerinnen und Bewohner genutzt werden können.

Das Projekt soll in Abstimmung und ggf. Kooperation mit den ansässigen Einrichtungen und bereits vorhandenen Projekten erfolgen (terminliche und inhaltliche Berücksichtigung bereits im Kiez vorhandener Feste/Angebote im Sinne einer Ergänzung; Konkurrenzangebote sind zu vermeiden).

Zu erbringende Leistungen:

- ▶ Vorbereitung und Durchführung des Projekts in Abstimmung und ggf. Kooperation mit den vor Ort tätigen Einrichtungen und weiteren Partnern entsprechend dem eingereichten Konzept,
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote,
- ▶ Regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement und den anderen Partnern vor Ort,
- ▶ Abrechnung der Fördermittel entsprechend den Vorgaben

Projektlaufzeit

01.09.2019 bis 31.12.2020





Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel aus dem Projektfonds in Höhe von maximal 45.000 Euro zur Verfügung, davon 2019 maximal 15.000 Euro und 2020 maximal 30.000 Euro. Mit diesen Mitteln sind sämtliche erforderliche Sach- und Honorarkosten zu decken.

Es wird ein Eigenanteil des beauftragten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen.

Einzureichende Unterlagen

Formular Projektskizze und Finanzplan (beide Formulare sind vollständig auszufüllen)

Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenposition auszufüllen und muss folgende Angaben enthalten, die ggf. in einer gesonderten Aufstellung beizulegen sind:

- Kostenkalkulation der Honorarmittel unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl
- Kostenkalkulation von Sachmitteln und ggf. Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter*innen

Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **30.06.2019** beim Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg per E-Mail unter weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de einzureichen.

Auswahlgespräch

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber*innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich am **05.07.2019 vormittags** persönlich präsentieren.

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Der ausgewählte Bewerber muss vor Projektbeginn die persönliche Eignung der Mitarbeiter für die Kinder-, Jugendarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachweisen.



Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Nutzungsrechte:

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team gerne telefonisch unter 030 30644666 oder per E-Mail weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen sind Daniela Bettin und Eva-Marie Andiel.

